

Aufbaustudium Sonderpädagogik BW

Beitrag von „mia_81“ vom 20. Juni 2011 12:49

Hallo zusammen,

habe im letzten Jahr mein Ref (GS Bayern) beendet und möchte mich aufgrund der be***** Situation gerne weiterbilden, um meine Chancen zu erhöhen.

Ich interessiere mich für ein Aufbaustudium Sonderpädagogik, wollte nur nicht wieder blauäugig in die Sache gehen und daher vorher fragen, ob jemand weiß wie die Einstellungssituation für Sonderpädagogen vor allem in Bayern und Baden-Württemberg sind. Sieht es da genauso schlecht aus wie an der GS oder hat man da noch eine reelle Chance reinzukommen?

Vielleicht meldet sich ja auch jemand, der so ein Aufbaustudium bereits gemacht hat und kann mir berichten (gerne auch PN).

Danke und viele Grüße

Mia

Beitrag von „rotherstein“ vom 22. Juni 2011 20:43

Hallo,

ich kann hier nur für NRW sprechen. Bei uns der Markt leergefegt. Bereits im zweiten mal haben wir eine Vollzeitstelle ausgeschrieben und keiner hat sich beworben. Im Zuge der kopflosen Umsetzungsversuche von Inklusion werden immer mehr Stellen notwendig sein. Allerdings gibt es bei uns auch eine "abspeckte Ausbildung" Inklusion und Weiterbildung;; überalle einsetzbar und wahrscheinlich viel, viel billiger:

http://www.uni-siegen.de/zsb/allgemeine...klusion_ba.html

Ich denke, dass in Zukunft sehr viele Sonderpädagogen gebraucht werden, wenn sie in allen allemeinbildenden Schulen zum Einsatz kommen sollen.

Gruß

rotherstein

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Juni 2011 18:13

Hallo,

hängt - wie vermutlich überall - in BW von den gewählten Fachrichtungen ab. Tendenziell sind L und vor allem E (V) gesucht, wohingegen G, K und S überlaufen sind. Blinden- und Sehbehindertenpäd. und Hörgeschädigtenpäd. dürften auch relativ gut laufen, denke ich. Vgl. hierzu, auch wenn es nicht mehr ganz aktuell ist (+ Regierungswechsel): <http://www.bw-cct.de/brcms/pdf/82.pdf>

Prinzipiell sieht es aber bei den Sonderschullehrern auf jeden Fall besser aus als bei den GHSLern, zudem bekommen sie ja auch eine Gehaltsstufe höher bei einer Deputatsstunde weniger. Ich würde also sagen, es lohnt sich, ganz abgesehen vom interessanten Studium und Arbeitsfeld.

In Bayern sieht es wohl auch für Sonderpädagogen nicht optimal aus, vgl. <http://www.sopaed.net/>

Grüße

Beitrag von „mia_81“ vom 23. Juni 2011 18:53

Vielen Dank für eure Infos...ich denke ernsthaft darüber nach nochmal die "Schulbank" zu drücken, ich denke Sopäd macht mir bestimmt Spaß

Viele Grüße

Mia

Beitrag von „pipoca“ vom 23. Juni 2011 20:02

Meine Schwägerin wird jetzt gerade fertig und es sieht wirklich sehr schlecht bei uns in BW aus. Sie hat sich auch in Hessen und RLP beworben und bisher keine Chance auf eine Stelle, obwohl sie einen Schnitt von 1,8 hat (Lernbehinderten - und Sprachbehindertenpädagogik). Sie ist ziemlich fertig und weiß auch nicht, wie es nach den Sommerferien weitergehen soll. Ich hoffe für sie, dass es in den kommenden Jahren besser aussehen wird.

Beitrag von „rotherstein“ vom 27. Juni 2011 22:37



Wenn die Schwägerin nach NRW umziehen könnte, wüsste ich für sie eine Förderschule L. Wir schreiben schon seit 2 Jahren aus und bekommen keinen ausgebildeten Sonderschullehrer:

<http://www.vier-taeler-schule.de>

Wir würden uns sehr freuen

rotherstein